

# BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

SESSION 2000

ALLEMAND LV1

Série L

Durée : 3 heures – Coefficient : 4

*L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé*

***Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.  
Ce sujet comporte 9 pages numérotées de 1/9 à 9/9.***

Le cahier est destiné à recevoir vos réponses. Vous le remettrez à la fin de l'épreuve. Ne vous en servez pas comme d'un brouillon. Il n'est pas prévu de vous en fournir un second. Vous ne pouvez pas utiliser de feuilles supplémentaires.

## BARÈME

ÉTUDE DE TEXTE

14 points

TRADUCTION

6 points

## LISA UND ELSA

Meine Güte, daß es wirklich Menschen wie Karin gab, die immer alles richtig machten, zum richtigen Zeitpunkt die richtige Entscheidung trafen, vernünftige Pläne machten, die sie dann Schritt für Schritt verwirklichten. Karin, die mit 16 von der Schule abging, weil sie die Lernerei überflüssig fand für das, was sie vorhatte, die dann eine Lehre als Arzthelferin machte und mit ihrer Zuverlässigkeit, Exaktheit und Kompetenz ihrem Chef wahre Lobeshymnen über dieses Juwel von Helferin entlockt hatte und genau nach Abschluß der Lehre den idealen Schwiegersohn anschleppte (1), der genauso tüchtig und fleißig war. Und nun sollte geheiratet werden, und sicherlich waren die Babys schon beschlossene Sache. Genauso sicher war, daß Karin ihren Beruf für einige Zeit aufgeben würde... Wie schon oft empfand Lisa Neid und Eifersucht auf Karin, denn als kleines Mädchen war sie immer wieder vor verzweifelterm Zorn auf die Große, die immer alles so perfekt konnte, fast geplatzt(2)...

Was für ein Glück, daß es solche Kusinen wie Elsa gab ! Elsa hatte es im Städtchen auch nicht ausgehalten, sie war nicht nach Stuttgart gegangen zum Studieren oder nach Tübingen oder Freiburg, wo fast alle Abiturienten zur Uni gingen.

Nein, Elsa hatte die grauen Augen zusammengekniffen(3) und gesagt : "Ich mache einen Schnitt", und sich nach Hamburg, Bremen und Berlin um einen Studienplatz beworben , und nach Hamburg war sie dann auch gegangen. Nun studierte sie dort das, was Lisas Vater „brotlose Kunst“ nannte, nämlich Psychologie und Theaterwissenschaft, trotz der wirklich sehr schlechten Berufschancen. Aber das ganze Gemecker(4) war Elsa egal gewesen, sie hatte ihren Koffer gepackt und war dorthin abgereist, und sechs Wochen später war Tante Helma ganz aufgeregt angekommen mit einem Brief von ihrer Tochter, in dem sie kurz das Notwendigste mitteilte : Es ginge ihr gut, das Studium mache Spaß. Sie wohne in einer Wohngemeinschaft mit noch zwei Mädchen und einem Jungen.

Zu Elsa hatte sich Lisa schon immer hingezogen gefühlt, hinter der war sie schon als ganz kleines Mädchen hergedackelt(5). Die war ihr viel eher eine Schwester gewesen als Karin, über die hatten sie sich früher hinter ihrem Rücken oft lustig gemacht. "Merciless Kate"(6) war später ihr heimlicher Spitzname für Karin gewesen nach einem gnadenlosen Helden aus irgendeinem blöden Western. Weil man an Karin genauso wenig herankam, weil sie so perfekt war, und weil man mit ihr keinen Spaß haben konnte. Karin war ein Mensch, dem man jeden Witz erklären mußte, denn jedes Erzählen brachte nur ein verständnisloses "ja und ?"

Aber Elsa, die war jemand, mit dem man sich vor Lachen kugeln konnte(7), die brüllte, wenn sie zornig war, und manchmal war sie auch ungerecht, und dann stritten sie sich und zankten herum, waren beleidigt und suchten nach einem Versöhnungstrick(8), der beide zufrieden stellte. Ob das damit zusammenhing, daß sie beide denselben Namen hatten ? Beide waren nach Großmutter Elisabeth getauft, und damit es in der Familie deshalb keine Verwechslung gab, hatten sich die Elternpaare bei Lisas Geburt auf zwei verschiedene Abkürzungen geeinigt. Was für phantasielose Eltern !

Frei nach Nina SCHINDLER  
"Intercity", 1998.

1. "den idealen Schwiegersohn anschleppen" = ramener le gendre idéal.
2. "vor Zorn platzen" = ici, exploser de rage
3. "die Augen zusammenkneifen" = plisser les yeux.
4. "das Gemecker" : meckern = râler, rouspéter
5. "der Dackel" = le teckel
6. "Merciless" = impitoyable
7. "sich vor Lachen kugeln" = se tordre de rire
8. "die Versöhnung" = la réconciliation

**I. ÉTUDE DE TEXTE**

**1. Richtig oder falsch ? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text :**

- |  | <b>Richtig</b>           | <b>Falsch</b>            |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Karin hat Abitur gemacht.                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| b) Der Arzt ist mit Karin sehr zufrieden                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| c) Karin steht kurz vor der Hochzeit.                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| d) Auch wenn Karin ein Kind bekommt, wird sie weiter arbeiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| e) Elsa ist Studentin in Hamburg.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| f) Sie wäre lieber in ihrem Städtchen geblieben.               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| g) Elsa wohnt bei Familienangehörigen.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |
| .....  |                          |                          |

Richtig

Falsch

h) Lisa hat ein gutes Verhältnis zu ihrer Schwester.

.....

.....

.....

**2. Zitieren Sie die Stellen im Text, die zeigen,**

a) daß Karin eine realistische Frau ist, die genau weiß, was sie will. (4 Zitate)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

b) daß Elsa das Leben eher von der guten Seite ansieht. (2 Zitate)

.....

.....

.....

.....

**3. Kreuzen Sie an ...**

	Mutter	Tante	Großmutter	Schwester	Kusine
1 Elsa ist Lisas...					
2 Karin ist Lisas...					
3 Helma ist Lisas...					
4 Elisabeth ist Lisas...					

**und begründen Sie Ihre Antwort mit einer Stelle aus dem Text !**





.....  
.....  
.....  
.....

6. Ergänzen Sie folgenden Text mit Hilfe eines Wortes \_\_\_\_\_ oder einer Endung..... !

Lisa \_\_\_\_\_ ihre ältere Schwester nicht verstehen ; schon als Kind war sie \_\_\_\_\_ auf die "Große".

Zu Elsa, ihrer geliebt..... Kusine, fühlte sie sich besonders hingezogen. Sie bewunderte dieses tapfer..... Mädchen, mit dem sie gut lachen konnte. \_\_\_\_\_ sie Ferien hatte, besuchte sie sie in Hamburg ; dann machte sie mit \_\_\_\_\_ lange Spaziergänge. Sie gingen miteinander \_\_\_\_\_ den Fischmarkt oder ins Kino. Abends saßen sie lange \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ einander ihre Zukunftspläne.

Nach eine Woche mußten sie leider wieder Abschied \_\_\_\_\_.

7. Was könnte die jeweilige Person in der gegebenen Situation sagen ?

a) In einem Gespräch mit einem Kollegen drückt der Arzt seine Zufriedenheit mit Karin aus.

« .....  
.....

b) In einem Gespräch mit einer Schulfreundin drückt Lisa ihre Freude aus, solch eine Kusine zu haben.

« .....  
.....

c) Im selben Gespräch drückt Lisa die Hoffnung aus, daß ihre Schwester glücklich wird.

« .....  
.....

d) In einem Gespräch mit Lisa drückt Elsa die Befürchtung aus, nach ihrem Studium keine Stelle zu finden.

« .....  
.....



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....